

Neue Visitenkarte des Dorfes

Musikgesellschaft Hornussen feierte Uniform- und Fahnenweihe

Ein in Hornussen sorgsam gehütetes Geheimnis wurde mit der Präsentation der neuen Uniform und der neuen Fahne am Samstagabend in der Turnhalle gelüftet.

Fred Thelen

HORNUSSEN. Viel Lob erfuhr am Samstag die Beschaffungskommission der Musikgesellschaft Hornussen, die gemeinsam mit dem Lieferanten aus mehreren Vorschlägen eine Uniform aussuchte, in der die Musikerinnen und Musiker sich die kommenden Jahre wohlfühlen werden. Die neue Vereinsfahne entstand aus eigenen Skizzen und zeigt neben dem eigenen Gründungsjahr, dem Hornusser Wappen und einem Notenschlüssel eine skizzierte Trompete. Nach 1928 und 1978 ist es die dritte Fahne des Vereins.

Musikalisch hatte die MG Hornussen unter der Leitung von Michael Kohler mit seinen acht Tambouren noch in alter Uniform den Festabend eröffnet. Während die MG Bözberg die zahlreichen Gäste weiter mit flotter Blasmusik unterhielt, zogen sich die Musikantinnen und Musikanten, der Älteste ist 73 Jahre und die Jüngste 12 Jahre alt, zur Vorbereitung der grossen Premiere zurück. Der «Umzug» von grau/blau auf ein schickes Rot mit Nadelstreifen war so



Schwungvoll segnete Diakon Rolf Zimmermann die neuen Uniformen und die Fahne der MG Hornussen.

Fotos: Fred Thelen

verblüffend, dass der Applaus nicht enden wollte.

Gespannt waren die Festgäste natürlich auch auf die neue Vereinsfahne, die noch eingerollt, eskortiert von den Ehrendamen Fabienne Fischer und Gioja Weibel, von Fahngotte Heidi Herzog und Fahngötti Daniel Fürst zur Bühne gebracht wurde. Auch hierfür gab es grossen Applaus, als sie ausgerollt an Fähnrich Walter Keller übergeben zum Fahngruss mit den anderen Hornusser Vereinen ihren ersten Auftritt hatte.



Stolz präsentierten Fahngotte Heidi Herzog und Fahngötti Daniel Fürst die neue Vereinsfahne, bevor sie an Fähnrich Walter Keller übergeben wurde.

Nach der kirchlichen Weihe von Diakon Rolf Zimmermann aus Herznach versicherte Frau Gemeindeamman Claudia Balz, dass es keinen anderen Festtag im Dorf gebe mit so einem grossen Geheimnis. Sie freue sich ganz besonders über das spezielle Rot der neuen Uniform, in dem die Musikanten nun auf das Dorf aufmerksam machen. Balz: «Sie werden zukünftig nicht nur unsere Ohren, sondern auch unsere Augen erfreuen.» Für die Dorfvereine gratulierte René Schweizer. Auf diese Wahl könne die Musikgesellschaft stolz sein und mit der neuen Vereinsfahne sei ihnen das «Tüpfli auf dem i» gelungen. Schweizer: «Diese schicke Uniform ist wie eine neue Visitenkarte für das Dorf.»

Beim vorgezogenen Gäste- und Sponsorempfang sprach Präsident Gottfried Herzog von einem weiteren «Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte». Neben der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde und der Kirche habe gerade die Sammlung bei Firmen, Freunden und der Dorfbevölkerung gezeigt, wie der Verein in der Gemeinde verankert ist.

Zum Ausklang des Festabends spielte die MG Herznach. Der Sonntag stand dann ganz unter dem Motto: «Musig und Röschi». Vom Frühschoppen bis zum späten Nachmittag gab es zu diversen Rösti-Angeboten musikalische «Beilagen» der MG Hornussen, der Dorfmusik Basel, den Argovia-Musikanten und der Nostalgie Brass.